Kirche im hr

03.02.2020 um 05:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Irmela Büttner,
Evangelische Pfarrerin, Offenbach-Bieber

"Schatz, was brauchen wir aus der Kirche?"

„Schatz, ich bin in der Kirche. Brauchen wir was aus der Kirche?“ Der Mann, den ich auf der Karikatur vor mir sehe, läuft durch den Mittelgang einer Kathedrale und telefoniert an seinem Handy.

Shopping in der Kirche?

Er hat eine große Einkaufstasche dabei. Er muss anscheinend einiges besorgen und hat sich auf seiner Shopping-Tour in die Kirche verlaufen. Darum ruft er seine Frau an: „Schatz, ich bin in der Kirche. Brauchen wir was aus der Kirche?“

Ruhe

Tja, was könnte er aus der Kirche brauchen? Zu kaufen gibt es dort meistens nichts. Aber dafür gibt es andere Dinge. Ruhe zum Beispiel. Die kann der Mann dort finden und die kann man gut brauchen. Ich mag es, dass viele Kirchen dicke Mauern haben und den Straßenlärm abdämpfen. Einige Kirchen sind tagsüber geöffnet, gerade in großen Städten. Da kann ich einfach reingehen, mich in die Kirchenbank setzen, vielleicht die Augen schließen und einen Moment in mich hineinhören. Das muss nicht lang sein. Aber es tut gut.

Frieden

„Schatz, brauchen wir was aus der Kirche?“ Frieden zum Beispiel. Den gibt es natürlich auch nicht einfach zum Mitnehmen. Aber es tut gut, Abstand zu gewinnen, wenn ich Streit habe zum Beispiel in der Familie. Ich habe die Erfahrung gemacht: Wenn ich mich in eine Kirche setze und auf Gott konzentriere im Gebet, dann fällt es mir leichter, anderen zu vergeben. Beten hilft mir auch, mich innerlich zu sortieren. So kann ich danach schwierige Situationen besser lösen.

Ruhe und Frieden. Doch, es gibt einiges, was man aus der Kirche brauchen kann. Nichts, was in eine Einkaufstasche passt. Aber etwas, das man im Herzen mitnehmen kann.